

> **Fehmarnbelt-Ausbildungsbüro**

Dänische Azubis gewinnen

Auch Ausbildungsbetrieben eröffnet ein Blick auf die deutsch-dänische Fehmarnbelt-Region große Chancen. Die Unternehmen können den angespannten Ausbildungsmarkt in Dänemark für sich nutzen und Arbeitskräfte für die Region gewinnen. Unterstützung erhalten Sie dabei vom neuen Projekt „Fehmarnbelt-Ausbildungsbüro“.

„Die Möglichkeit der Menschen in der Fehmarnbelt-Region auf dem Ausbildungs- und Arbeitsmarkt enden künftig nicht mehr an der Landesgrenze“, sagte Günther Stapelfeldt, Präsident der Handwerkskammer Lübeck, Ende Februar anlässlich der Kick-off-Veranstaltung zum offiziellen Start des Fehmarnbelt-Ausbildungsbüros in Lübeck.

„Die natürliche Partnerschaft der Nachbarländer Deutschland und Dänemark erfährt durch dieses Projekt eine weitere Aufwertung. Wir haben ein großes Angebot an offenen Lehrstellen, die Dänen verzeichnen eine hohe Nachfrage. Daher werden beide Seite profitieren“, so Friederike C. Kühn, Präses der IHK zu Lübeck. Das Zusammenwachsen der Region am Fehmarnbelt schreite zügig voran, und spätestens mit der Fertigstellung des Tunnels erwartet die Wirtschaft eine noch stärkere Kooperation in der Wirtschaft.



Foto: Handwerkskammer Lübeck/Ulf Grünke

Gaben den Startschuss für das Büro (von links): Per Bech Grønning, Vibeke Grave, Michael Bang, Günther Stapelfeldt, Dr. Ulrich Hoffmeister und Markus Dusch

Das Projekt Fehmarnbelt-Ausbildungsbüro wurde von den dänischen Jobcentern Guldborgsund und Lolland, dem Zentrum für berufsorientierte Ausbildungen Lolland Falster (CELFF), der Handwerkskammer Lübeck, der IHK zu Lübeck sowie der Arbeitsagentur Lübeck ins Leben gerufen, um dem Fachkräftemangel in Schleswig-Holstein entgegenzuwirken und die Zusammenarbeit zwischen Deutschland und Dänemark zu stärken. red <<